



Gespannt warteten die Nachwuchskicker, bis sie an der Reihe waren. Beim Hallenfußballcamp des TuS Wadersloh gab es am Wochenende einiges zu lernen. Bilder: Braun



Trainer Thomas Golbach zeigte dem Wadersloher Torwartnachwuchs die richtige Lauftechnik.

Kinder trainieren im Camp wie echte Fußballprofis

Wadersloh (dob). „Die Bank – da rüber bitte! Und dann los dribbeln!“ Von überall her schallten die Rufe der Trainer durch die Hallen an der Mauritz und dem Gymnasium Johanneum. Am vergangenen Wochenende hatte der TuS Wadersloh den ehemaligen Bundesligaspieler und A-Lizenztrainer Ingo Anderbrügge mit seiner Fußballschule zu Gast.

Zwei Tage lang hatten 50 Jungen und Mädchen des TuS die Möglichkeit, von echten Profis zu lernen. Neben Anderbrügge waren viele erfahrene Trainer mit im Team, unter anderem auch Torwarttrainer Thomas Golbach aus Dortmund. Er vermittelte den jungen Torhütern aus Wadersloh

in separaten Einheiten sein Fußballwissen.

„Für unsere Kids ist es etwas ganz Besonderes hier dabei zu sein“, freute sich Mitorganisator Nils Weimann vom TuS Jugendvorstand. „Es ist eine Abwechslung zum alltäglichen Training.“ Denn wann gebe es das schon mal – Training mit echten Profis zum Anfassen?

Ingo Anderbrügge, 1997 UEFA-Cup-Sieger, spielte bei Borussia Dortmund oder dem FC Schalke 04 und ist in die Jahrhundert-Elf des Clubs berufen worden. Auch als Trainer war er aktiv, unter anderem bei Drittligist Wacker-Burghausen. Auch wenn wohl den meisten der teilnehmenden Kindern sein Name zu Beginn noch

nicht geläufig gewesen ist, spätestens bei diesem Lebenslauf dürfte die Bewunderung gestiegen sein. So auch bei René Rembeck (11), seit sechs Jahren Mitglied im TuS: „Es ist ziemlich cool von einem echten Bundesliga-Profi trainiert zu werden.“ Auf die Frage, was er bei diesem Trainingscamp schon gelernt habe reagierte er routiniert: „Gelernt habe ich schon einige Tricks wie das richtige Dribbling und Doppelpassspiel. Hier machen wir viel Koordinations- und Techniktraining.“

Mit Unterstützung der Sparkasse Beckum-Wadersloh können die Verantwortlichen auf ein lehrreiches Camp zurück blicken.

Weitere Informationen unter www.tus-wadersloh.de

3 Drei Fragen an ...

... Ingo Anderbrügge:
Die Glocke: Was sind die Kerninhalte Ihres Camps hier in Wadersloh?

Ingo Anderbrügge: Wir haben hier hervorragende Bedingungen, um technisch mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Heute geht es um Dribbling, Pass und Koordination. Wir arbeiten in drei Trainingseinheiten und gehen auch Themen wie den angstfreien und sicheren Umgang mit Kopfbällen an. Außerdem findet heute Nachmittag ein Turnier statt, um den Spaßfaktor nicht außer Acht zu lassen.

Die Glocke: Was macht ein Fußballcamp dieser Art so erfolgreich?

Anderbrügge: Wir können intensiv fördern und weiterentwickeln. Dabei gehen wir nicht nur auf den Sport „Fußball“ ein, sondern möchten auch allgemeine Werte wie Pünktlichkeit, Rücksichtnahme und Fairness vermitteln.

Die Glocke: Wie schlagen sich denn die Wadersloher Kicker?

Anderbrügge: Ich bin wirklich zu frieden. Es gibt hier im Verein sehr, sehr gute Mädchen mit viel Potenzial. Wir trainieren ja nicht nur punktuell sondern fördern auch gezielt junge Sportler. Diese sprechen wir an und laden sie in eines unserer Fördercamps ein. Ich kann verraten, dass wir uns auch schon in Wadersloh einige Talente ausgeguckt haben. (dob)



Talentierte Mädchen machte Ex-Bundesligaprofi Ingo Anderbrügge in Wadersloh aus. Das Bild zeigt ihn mit Laura Molli, der jüngsten Teilnehmerin mit acht Jahren.